

## **Götz, Nicolaus: Nach dem Rousseau (1751)**

1 Es setzt' in ihren alten Tagen  
2 Cythere dich und mich zu gleichen Erben ein  
3 Und gieng in ein Convent hinein.  
4 Dem Amor aber ward die Theilung aufgetragen;  
5 Doch er besorgte sie nicht fein:  
6 Denn durch dein Augenpaar besiegt, das immer sieget,  
7 Beschied er dir allein,  
8 Was in der Gratien berühmten Gürtel lieget,  
9 Reizt, überredet und vergnüget;  
10 Und mir allein  
11 Die Thränen und die Pein.

(Textopus: Nach dem Rousseau. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49547>)